

Arbeitsprogramm im Tätigkeitsjahr 2026

Unsere Grundsätze

Unser Einsatz gilt den Armen und Rechtlosen, insbesondere den vernachlässigten Waisenkinder in Pomirla. Wir wollen Brücken schlagen zwischen den Wohlhabenden und den von uns betreuten bedürftigen Menschen, damit diese die Möglichkeit erlangen, an der Gesellschaft als vollwertige Mitglieder teilhaben zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, wird den Kindern eine Ausbildung und die Möglichkeit, einen Beruf auszuüben, geboten. Außerdem werden Strukturen geschaffen, in denen diese jungen Menschen ihre erworbenen Fähigkeiten der Gesellschaft zugänglich machen. Ebenso unterstützen wir Jugendliche, die im Waisenhaus aufgewachsen sind und eine Hochschule besuchen.

Die aufgebauten Strukturen und die Menschen, die darin arbeiten und diese mit Leben erfüllen, leisten überaus wertvolle Dienste für die von uns betreuten Kinder. Unser Anliegen ist es nun, diese Strukturen dahingehend zu entwickeln, dass sie auch einen eigenen Beitrag für ihre Existenzhaltung erwirtschaften können. Die Strukturen sollen in Zukunft nicht nur reine Hilfsempfänger sein, sondern aus eigener Kraft einen Teil ihrer Existenzgrundlage selber bestreiten können.

Die wesentlichen Vorhaben, die bereits das Arbeitsprogramm 2025 vorsah, werden weitergeführt. Die Arbeiten werden, wie es sich seit langen bewährt hat, vom Tochterverein „Kinder in Not - Con i Bimbi“ mit Sitz in Pomirla vor Ort ausgeführt. Die Projekte und Strukturen werden in enger Zusammenarbeit verwaltet. Im Ausschuss sind neben den sechs rumänischen auch Mitglieder des Muttervereins vertreten, um einen gezielten Beistand und regelmäßige Rückmeldungen zwecks Regelung der Arbeiten und der Entwicklung des Tochtervereins zu gewährleisten.

A) Hilfsprojekte

Projekt "Arche Hof" in Pomirla/Rumänien

1. Austausch der Heizungsanlage der Bauernhäuser durch eine Biomasseheizung und Wärmepumpen

Projekt "Betreuung Waisenkinder" von Pomirla/Rumänien

1. Betreuung und Versorgung mit Lebensmittel und Bekleidung von ca.150 Waisenkinder Pomirla und Bukarest.
2. Ankauf von Sanitätsmaterial für die Kinder im Waisenhaus
3. Renovierung des Hauses Mariana N
4. - anea – soll funktionsfähig gemacht und gefährdeten Familien in Botosani für einen begrenzten Zeitraum (1-6 Monate) angeboten werden, die vorübergehend obdachlos sind oder mit verschiedenen Schwierigkeiten konfrontiert sind

Setzung von Schwerpunkten bei der Betreuung

Kindern eine sichere, lehrreiche und erholsame Umgebung zu bieten, in der sie sich durch Spiel und interaktive Aktivitäten harmonisch entwickeln können. Unser Ziel ist es, die soziale Inklusion zu fördern, den Zugang zu spielerischer Bildung zu ermöglichen und zur Verbesserung der Lebensqualität von Familien beizutragen, die zu gefährdeten Gruppen in ländlichen Gemeinden gehören. Dank dieser Mission wird das Zentrum zu mehr als nur einem Ort der Unterhaltung zu einem Zentrum der Unterstützung für die gesunde Entwicklung von Kindern und der örtlichen Gemeinschaft.

Welche Bedürfnisse werden dadurch befriedigt?

Bildungsbedarf:

- Unterstützung für Kinder, die zusätzlichen Nachhilfeunterricht benötigen.
- Interaktives Lernen durch moderne Methoden und Bildungstechnologien.
- Kurse in den Bereichen Sprache, Naturwissenschaften, Kunst, Musik und Persönlichkeitsentwicklung.

Soziale und Freizeitbedürfnisse:

- Ein sicherer und zugänglicher Ort für alle Kinder, auch für Kinder aus gefährdeten Gruppen.
- Kreative und unterhaltsame Aktivitäten, die soziale und kognitive Fähigkeiten entwickeln.
- Themenveranstaltungen, Kinderfeste und spezielle Wochenendprogramme.

Inklusionsbedarf:

- Inklusive Programme für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.
- Unterstützung von Familien durch Kurse und Workshops für Eltern.

Ein junges Mädchen aus Rumänien hat beim Brand des Elternhauses schwere Verbrennungen und schwere Schäden an der Lunge erlitten. Es ist derzeit bei einer Pflegemutter in der Gemeinde Gais untergebracht. Es befindet sich in Südtirol, weil es in Rumänien nur notdürftig behandelt wurde und weitere, dringend notwendige Behandlungen dort nicht vorgesehen sind. Seine Hände sind stark verstümmelt und es leidet stark an den Schäden an seiner Lunge. In Südtirol wurde ein Arzt gefunden, der die Behandlung zur Wiederherstellung der Hände übernimmt. Da noch eine Reihe operativer Eingriffe erforderlich ist, um die Funktionsfähigkeit der Hände wiederherzustellen, wird das Heilverfahren insgesamt noch einen Zeitraum von einem Jahr in Anspruch nehmen und das Mädchen wird dieses Jahr in Südtirol bleiben. Derzeit besucht es die zweite Klasse der Grundschule in Uttenheim.

B) Veranstaltungen

1. Vollversammlung
2. Zwei Benefizkonzerte

C) Div. Aktivitäten

1. Sammlung der Mitgliedsbeiträge
2. Sammlung von gebrauchten landwirtschaftlichen Maschinen und Lieferung nach Pomirla
3. monatliche Kleidersammlung und 2-3 Hilfstransporte nach Pomirla

Gais am 04.05.2026



Präsidentin Elsa Wolfgruber